

WORKING POOR PREKÄRE ARBEIT VON ARBEIT WIRKLICH LEBEN KÖNNEN!

INTERACT

Sind Sie überzeugt, dass alle Menschen ein Recht auf menschenwürdige Arbeit haben, von der sie leben können?

Haben Sie Erfahrungen mit unsicheren, schlecht bezahlten, befristeten, miesen, belastenden Arbeitsverhältnissen?

Wissen Sie, was es heißt, vom Einkommen bzw. vom Lohn kaum über die Runden zu kommen – auch dann, wenn Sie mehrere Jobs gleichzeitig haben?

Oder reiht sich bei Ihnen Praktikum an Praktikum und hat sich dennoch keine Anstellung ergeben?

Sind Sie (immer wieder) auf Arbeitssuche?

Wollen Sie gemeinsam mit anderen an dieser Situation etwas ändern?

Wollen Sie bei einem spannenden Vorhaben mitwirken und dabei ein bisschen Geld dazu verdienen?

**WENN SIE ZUMINDEST
EINE DIESER FRAGEN
MIT „JA“ BEANTWORTEN**

MACHEN SIE MIT!

WIR LADEN EIN ...

18 Frauen und Männer,

die Lust auf einen ungewöhnlichen Theaterworkshop haben, der vom **28. Sept. bis zum 2. Okt. 2020**, jeweils von **10:00 – 18:00 Uhr** in Graz stattfinden wird.

Wir suchen Menschen aus unterschiedlichen Branchen und Arbeitsfeldern, die Erfahrungen mit unsicheren, prekären, atypischen, belastenden oder schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen haben, aber auch Menschen, die als Selbständige über die Runden kommen müssen.

Wir wollen dabei folgenden Fragen nachgehen:

- **Was sind ihre Erfahrungen mit atypischen, unsicheren, schlecht bezahlten, flexiblen Jobs?**
- **Wie wirkt(e) sich das auf Ihr Leben aus?**
- **Welche Herausforderungen und Probleme, welche Bewältigungsstrategien sind damit verbunden?**
- **Was sind Ihre Erfahrungen mit rechtlichem Schutz und sozialer Absicherung?**
- **Wie kann es zu mehr kollektivem und solidarischem Handeln in der Arbeitswelt kommen?**
- **Wie muss sich unser Verständnis, was alles als Arbeit zählt und wie Arbeit bewertet wird, in Zukunft ändern?**

*Wollen Sie diesen Fragen gemeinsam mit anderen auf kreative und unterhaltsame Weise begegnen?
Dann ...*

MACHEN SIE MIT!

Es ist keine Theatererfahrung notwendig.

Mitzubringen sind **Erfahrungen** zu den genannten Themen sowie **Spielfreude**.

Für das Projekt wünschen wir uns vielfältige Sichtweisen: Die Erfahrungen zur Thematik sollen vor allem Ihre eigenen sein, sie können aktuell sein oder bereits in der Vergangenheit liegen – es geht dabei aber nicht um „Geständnisse“.

Wenn Sie Ihre Erfahrungen zu diesem Thema gerne mit anderen teilen würden und sich dafür engagieren wollen, dass die Stimmen derjenigen gestärkt werden, die mit prekären Arbeitsverhältnissen zu kämpfen haben, **sind Sie bei diesem Workshop richtig!**

Jede/r Teilnehmer/in erhält insgesamt 300.-€ als Aufwandsentschädigung sowie **ein Mittagessen**.

Falls nötig, bieten wir in der Zeit des Workshops **Kinderbetreuung** an.

Wenn Sie gerade Bezüge vom AMS erhalten, werden wir Ihre AMS-Betreuer*innen darüber informieren, dass Sie an dem Workshop teilnehmen, d.h. **Sie bekommen weiter Ihre AMS Bezüge** und müssen in der Zeit des Workshops keine Bewerbungstermine wahrnehmen.

NEHMEN SIE AM WORKSHOP TEIL!

Beim Theaterworkshop verwenden wir einfache Theaterspiele und -übungen, um uns gegenseitig kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen.

Niemand braucht Texte auswendig lernen.

Sie werden eingeladen, vor allem spannungs- und konfliktreiche Situationen aus Ihrem Leben mit Theatermethoden zu „erforschen“. **Gemeinsam suchen wir nach Lösungen** in persönlicher, wie in politischer Hinsicht. Bei aller Ernsthaftigkeit, welche die Arbeit zu diesem Thema erfordert, wird **der Spaß nicht zu kurz kommen**.

Es ist wichtig, dass alle Teilnehmer*innen **während des ganzen Workshops durchgehend anwesend sein können!** ... wir können für **zeitweise Kinderbetreuung** sorgen.

Der Theaterworkshop wird mit einer **Zwischenpräsentation** enden, zu der Freunde, Bekannte, Betroffene und Projektpartner eingeladen werden.

Im Anschluss an den Theaterworkshop teilt sich die Gruppe und es werden gemeinsam **Forumtheaterstücke erarbeitet**.

LUST AUF MEHR?

Nach Ende des Workshops wird es für alle, die sich dafür interessieren, weitere Möglichkeiten geben, sich am Projektgeschehen aktiv zu beteiligen.

Dazu wird die Gruppe der Workshopteilnehmer*innen in kleineren Teams **Forumtheaterszenen zum Thema „Prekäre Arbeit – Working**

Poor“ entwickeln und proben, die in der zweiten Novemberhälfte öffentlich aufgeführt und mit Vertreter*innen von Politik, Behörden, sozialen Organisationen diskutiert werden.

Bei den Aufführungen wird das Publikum mit seinen Erfahrungen und Perspektiven in die gemeinsame Lösungssuche einbezogen und **es werden politische Anliegen und Vorschläge formuliert**.

Für diese Proben- und Aufführungsphase von Anfang Oktober bis Ende November werden die Projektmitwirkenden mit **ca. 300.- € / Monat geringfügig angestellt**.

ZEITPLAN

16. Sept. 2020

Ende der Bewerbungsfrist

für den Workshop – *maximal 18 Teilnehmer*innen*

18. Sept. 2020

Bekanntgabe der Teilnehmer*innen

für den Theaterworkshop

28. Sept. – 2. Okt. 2020, täglich 10:00 – 18.00 Uhr

Theaterworkshop:

„Prekäre Arbeit – Working Poor“

im Probehaus des „Anderen Theaters“,

Orheumgasse 11, 8020 Graz

Achtung: Aufgrund der COVID19 Regeln, kann es sein, dass die Workshopgruppe geteilt werden muss und dass sich die Workshopzeiten ändern. Abgesehen davon achten wir bei allen Terminen auf die Corona-bedingten Hygiene-, Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen

2. Okt. 2020, 15:30 – 17:00 Uhr

Zwischenpräsentation

der Ergebnisse des Theaterworkshops und Vernetzungstreffen

5. Okt. – 15. Nov. 2020

Gruppenteilung und Probenphase

für die Forumtheaterszenen (1 – 2 Mal / Woche), Vernetzungstreffen

16. – 30. Nov. 2020

Forumtheateraufführungen und Diskussion

mit Vertreter*innen von Initiativen, Behörden, Organisationen, Politik.

WAS IST ...

Was ist **Forumtheater**? Was ist **Legislatives Theater**?

Forumtheater ist eine Methode des „Theaters der Unterdrückten“, bei der gemeinsam mit dem Publikum Möglichkeiten der Veränderung und Lösung für ein szenisch dargestelltes soziales Problem oder einen Konflikt ausprobiert werden.

Beim *Legislativen Theater* werden Lösungsansätze und Veränderungsideen zu politischen Vorschlägen weiterentwickelt und an politische Entscheidungsträger*innen kommuniziert.

... MELDEN SIE SICH AN!

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie gerne am Theaterworkshop (und darüber hinaus beim Projekt) mitmachen wollen

→ **bitten wir Sie um Rücksendung des Anmeldebogens bis spätestens 16. Sept. 2020 per Post, Fax oder E-mail an:**

**InterACT – Werkstatt für Theater und Soziokultur
z.H. Brigitte Schaberl**

Neubaugasse 94, 8020 Graz

Tel (Fax): 0316 / 72 09 35

Mobil: 0650 / 72 09 350

office@interact-online.org

www.interact-online.org

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail – Brigitte Schaberl von InterACT wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Bitte bestätigen Sie, dass Sie an allen Workshoptagen durchgehend Zeit haben!

Geben Sie uns auch Bescheid, wenn Sie keine Zeit haben und sich trotzdem gerne beim Projekt mit ihren Erfahrungen und Anliegen zu „Prekäre Arbeit – Working Poor“ einbringen wollen.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Wir werden uns bis spätestens **18. Sept. 2020** mit Ihnen in Verbindung setzen!

ANMELDUNG

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Ausbildung/Beruf:

Aktuelle Tätigkeit (Job, Arbeitssuche, Ausbildung, ...):

Ich möchte gerne am Theaterworkshop „Prekäre Arbeit – Working Poor“ (28. Sept. bis 2. Okt. 2020, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr) teilnehmen.
Eine durchgehende Anwesenheit ist mir möglich.

Ich benötige Kinderbetreuung von bis Uhr,
um durchgehend anwesend sein zu können;
Alter des/r Kindes/r: Jahre

Ich habe Interesse und Zeit, über den einwöchigen Theaterworkshop hinaus beim Projekt von InterACT mitzuwirken und an weiteren Proben (1–2 Mal/Woche zwischen Anfang Okt. und Ende Nov.), an Vernetzungstreffen und an Forumtheateraufführungen in der 2. Novemberhälfte 2020 teilzunehmen.

Ich kann am Theaterworkshop nicht durchgehend anwesend sein, sondern nur zu folgenden Tagen bzw. Zeiten:

Ich kann am Theaterworkshop nicht teilnehmen, ich habe aber großes Interesse, meine Erfahrungen und Sichtweisen auf andere Weise (z.B. über Gespräche, Interviews, Teilnahme an offenen Proben) in das Projekt einfließen zu lassen.

Wir bitten Sie, uns auf der Rückseite in ein paar Zeilen zu schreiben, wieso es für Sie wichtig ist, bei diesem Projekt mitzuwirken und wie Ihr persönlicher Bezug bzw. Ihre Erfahrungen zu den Themen „Prekäre Arbeit – Working Poor“ aussehen!



ZUM THEATERWORKSHOP

Die Covid19-Krise hat einen Trend nur noch verstärkt und deutlich gemacht: Immer mehr Menschen – quer durch alle Branchen und Berufe (Dienstleistungsbereich, Produktion, Soziales und Gesundheit, Kunst- und Kultur, Bildung und Wissenschaft) – arbeiten in unsicheren, atypischen, schlecht bezahlten, prekären Beschäftigungsverhältnissen, immer mehr Menschen können von der Erwerbsarbeit nicht leben und auch in westlichen Demokratien existieren Jobs mit miserablen Arbeitsbedingungen.

Lohn- und Sozialdumping wurde in manchen Branchen zu einem lukrativem Geschäftsmodell, das individuelle Risiko steigert und Rechte werden ausgehöhlt, so wie es Veronika Bohrn Mena in ihrem Buch „Die neue ArbeiterInnenklasse. Menschen in prekären Verhältnissen“ (3. Auflage 2020 Wien: ÖGB Verlag) zeigt. Aber auch Menschen, die auf selbständige Arbeit angewiesen sind, kommen oft nur schwer über die Runden und sind nicht abgesichert.

Dem will das Projekt entgegenwirken, indem es zunächst einen stärkenden und gemeinschaftsbildenden Raum für Menschen eröffnet, die sich in einem kreativen Prozess mit ihren Lebenslagen, Herausforderungen und Bewältigungsstrategien auseinandersetzen wollen. Gemeinsam finden wir heraus, wo die Probleme und Herausforderungen besonders groß sind und wir suchen nach Lösungs- und Veränderungsideen, um in der Folge in einen Dialog mit Öffentlichkeit und Politik zu treten.

INTERACT

InterACT, Werkstatt für Theater und Soziokultur, ist eine seit 1999 bestehende professionelle Theater- und Kulturinitiative, die Theater und szenisches Spiel für eine Kultur des Dialogs und des Zusammenlebens, für Empowerment und Partizipation sowie für gesellschaftlichen Wandel nutzbar macht. Mithilfe des „Forumtheaters“ und des „Legislativen Theaters“ realisiert InterACT seit vielen Jahren theatrale Verfahren und Prozesse der politischen Beteiligung unter Verwendung interaktiver, partizipativer Theaterformen.

Neubaugasse 94, 8020 Graz
Tel, Fax: 0316/720935
Mobil: 0650/7209350
E-Mail: office@interact-online.org
www.interact-online.org

Projektförderer*innen:



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Der Theaterworkshop „**Prekäre Arbeit – Working Poor**“ ist Teil des Projekts „*Perspektivenwechsel & Handlungsräume. Partizipative Workshops und Theaterlabors für Menschen mit Armutserfahrung als Beitrag zu Empowerment, sozialer, kultureller und politischer Teilhabe*“, das von InterACT, der Werkstatt für Theater und Soziokultur in Graz, realisiert wird.

